



Trainerin

Christin Voigt, toolpool Erfurt

Die Trainerin ist Sozialpädagogin (FH) und Konfliktmanagerin (FH). Sie arbeitet seit neunzehn Jahren im Bereich der non-formalen Bildungsarbeit und verfügt über intensive Erfahrungen in der Qualifizierung von Fachkräften auf nationaler wie internationaler Ebene.

Seit 2014 ist Christin Voigt als Trainerin im Landesprogramm „Denk bunt“ aktiv und hat mehr als 50 Weiterbildungsveranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Der Schwerpunkt ihres Wirkens sind Inter- und transkulturelle Kompetenztrainings (inkl. vorurteilsbewusster Bildung) sowie Fortbildungen im Bereich der Demokratiepädagogik. Des Weiteren ist sie vertraut mit dem Anti-Bias- und Diversity-Ansatz sowie in der Moderation von Partizipationsprozessen. Seit 2013 ist die Trainerin mit eigener Firma toolpool selbstständig.



Buchung und Information



toolpool
Training und Moderation

Mobil: 0170/805 56 09

Mail: christin.voigt@tool-pool.org

Web: www.tool-pool.org

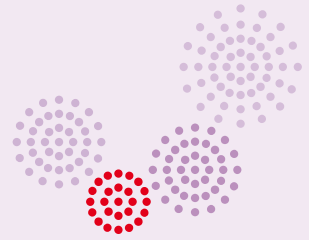
Diese Weiterbildung wird im Rahmen des Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport gefördert und ist daher für Ihre Einrichtung/Organisation kostenfrei buchbar.

Teilnehmende erhalten ein Zertifikat durch das Landesprogramm. Die Fortbildung ist durch das ThILLM zertifiziert.

Gefördert durch



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit



tool
pool

Fortbildungsangebot 3-2-12

Demokratie auf Wiedervorlage – demokratisches Handeln in der Verwaltung





Demokratiekompetenz – aktuell wie nie

In einer Demokratie hat vom Ansatz her jeder Mensch die Möglichkeit, sich im Rahmen demokratischer Grundrechte frei zu entfalten und selbstbestimmt seinen Platz in der Gesellschaft zu finden. Die demokratischen Grundwerte wie Unantastbarkeit der Menschenwürde, Redefreiheit, freie Meinungsäußerung, aktives Wahlrecht, Minderheitenschutz, Solidarität, etc. sind essentiell wichtig und sichern eben diese Raum für individuelle Entfaltung ab und befördern gleichzeitig ein friedvolles Zusammenleben.

Im täglichen Verwaltungshandeln sind die Bezüge oft kleiner, konkreter und bürger*innennaher. Demokratie heißt in anderen Worten auch: In einer Demokratie hat jedes Individuum die Möglichkeit, sich im Rahmen demokratischer Grundrechte frei zu entfalten und selbstbestimmt seinen Platz in der Gesellschaft zu finden.

Die kommunalen und landesweiten Verwaltungen und Behörden sorgen hier für eine regelgerechte Umsetzung und tragen aktiv dazu bei, dass alle Bürger*innen auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen gleiche Chance haben.



Inhalte der Fortbildung

- Selbstverständnis und Selbstvergewisserung als Demokrat*in
- Auseinandersetzung mit demokratischen Grundprinzipien und Gefahren für die Demokratie
- Bedeutung von Demokratie für das Miteinander im Verwaltungsalltag
- Konzept der/des „informierten Bürger*in“ für die eigene, aufgeklärte Meinungs- und Entscheidungsfindung als Grundlage demokratischen Handelns
- Methoden: Gruppendiskussionen, Kleingruppenarbeit, Übungen aus der Menschenrechtsbildung, Demokratiepädagogik und Betzavta, Soziometrische Übungen, Selbstreflexion, Inputs, Austausch



Seminarziele

Der Bildungsbaustein lädt Mitarbeiter*innen aus Verwaltungen dazu ein, sich neu zu versichern, demokratisch zu stärken und das eigene Wissen als Demokrat*in aufzufrischen. Die Fortbildung regt die Reflexion und überaus spannende Diskussion zu demokratischen Prinzipien, der Demokratie als Gesellschaftssystem, das die Grundlage für unser Gemeinwohl ist, und die Auseinandersetzung nicht nur mit den positiven sondern auch den Schwachstellen der Demokratie und welchen Gefahren sie ausgesetzt ist, an. Auf Wunsch kann dabei auch das demokratische Miteinander im Team, der Institution etc. betrachtet werden.